

Wählen Sie die ideale Lösung für Ihr Facility Management

Smarter Buildings - Intelligenter Gebäude durch Integration von Facility Management Prozessen über den gesamten Immobilienlebenszyklus



Gebäude sind einer der größten Kostenfaktoren in Unternehmen – wenn nicht der größte Kostenfaktor überhaupt. Andererseits birgt ein optimiertes Facility Management ein hohes Einsparpotenzial. Mit der wachsenden Zahl von Telearbeitsplätzen beispielsweise sinkt der Platzbedarf. Bezieht man jedoch den Energieverbrauch und die Nachhaltigkeit in die Rechnung mit ein, fallen die Kosteneinsparungen, die sich ergeben, wenn ungenutzte Flächen nicht mehr beheizt, gekühlt und unterhalten werden müssen, unter Umständen noch höher aus.

Weitere Faktoren für einen höheren oder geringeren Platzbedarf ergeben sich als Konsequenz von Personalabbau, Standortverlagerungen, Fusionen und Übernahmen sowie schnellem Wachstum. Führungskräfte aus dem Bereich Facility Management müssen diesen Veränderungen mit einer dynamischen Kombination aus Mitarbeitern, Prozessen, Technologie und Fläche Rechnung tragen.

Als Voraussetzung für einen optimalen Gebäudebetrieb und eine optimale Mitarbeiterleistung benötigen Sie eine Facility-Management-Lösung, die kritische Prozesse des Gebäudemanagements zentralisiert und integriert, die Effektivität einer dezentral tätigen Belegschaft steigert, die Auslastung der Gebäude verbessert, die Einrichtung von Arbeitsplätzen beschleunigt und Ihnen hilft, effizient Umzüge zwischen Abteilungen oder von einem Gebäude in ein anderes zu planen.

Mit der richtigen Lösung können Sie das Management Ihrer Gebäude nach Ihren Vorstellungen umgestalten und so Effizienzsteigerungen erzielen, den Energieverbrauch senken und einen höheren Ertrag erwirtschaften – und dies alles auf Basis einer Systemarchitektur, der Sie vertrauen können.

Der Einstieg in ein Facility Management

In diesem Leitfaden für Käufer werden die Funktionen und Merkmale einer leistungsfähigen Facility-Management-Lösung aufgezeigt, wobei auf folgende Schlüsselbereiche eingegangen wird:

1. Flächen- und Belegungsmanagement
2. Strategisches Gebäudemanagement
3. Umzugsmanagement
4. Reservierungsmanagement
5. Architektur des Managementsystems

Jeder Abschnitt dieses Leitfadens enthält eine Funktions-Checkliste, mit deren Hilfe Sie prüfen können, ob eine Lösung jeden dieser Bereiche angemessen unterstützt. Außerdem finden Sie hier Tipps, die Ihnen helfen, eine Lösung und einen zuverlässigen Anbieter zu finden, die bzw. der der ganzen Bandbreite an Anforderungen im Bereich Facility Management abdecken kann.

1. Flächen- und Belegungsmanagement

Eine wirksame Möglichkeit zur Senkung der Belegungs- und Betriebskosten von Gebäuden besteht darin, die Gebäudenutzung zu verdichten und nicht effektiv genutzte Gebäude aufzugeben. Getreu der Managementmaxime, dass sich nur in den Griff bekommen lässt, was messbar ist, werden es Unternehmen jedoch schwer haben, ihre Kosten effektiv zu senken, wenn sie Arbeitsbereiche wie Büros und PC-Arbeitsplätze sowie deren Nutzung und Kosten nicht erfassen und klassifizieren.

Ein effektives Flächen- und Belegungsmanagement im Unternehmen erfordert eine benutzerfreundliche Lösung, mit der sich die tatsächliche Flächennutzung automatisch erfassen lässt und schneller Informationen zu wichtigen Geschäftsanforderungen bereitgestellt werden können. Benötigt werden außerdem vor-konfigurierte Analysefunktionen für das Gebäudemanagement, die Ihnen helfen nicht genutzte und nicht ausgelastete Arbeitsbereiche zu identifizieren.

Flächen- und Belegungsmanagement		
Die Lösung sollte folgende Merkmale aufweisen:	IBM	Andere
Integration mit AutoCAD und Bentley Systems MicroStation zur dynamischen Verknüpfung von Gebäudedaten mit CAD-Zeichnungen und Gebäudeinformationsmodellen, unabhängig vom Dateiformat	✓	
Bereitstellung vordefinierter Performancemetriken um nicht ausgelastete und unrentable Gebäude, anhand von Kennzahlen wie zum Beispiel Fläche pro Person, Kosten pro Fläche und Belegungsrate zu ermitteln und mit Planzielen abzugleichen	✓	
Erstellung webbasierter CAD-Geschosspläne zur grafischen Analyse und Visualisierung von Standard und Ad-hoc-Gebäudeberichten, beispielsweise zu freien Flächen und Flächen nach Abteilungen oder Organisationseinheiten	✓	
Bereitstellung vordefinierter Dashboards für Facility Manager, Flächen- und Umzugsplaner mit der Möglichkeit der einfachen Anpassung von Endbenutzerdashboards an individuelle Arbeitsstile	✓	
Bereitstellung von Flächenberechnungen gemäß BOMA (Building Owners and Managers Association), IFMA (International Facility Management Association), GEFMA (German Facility Management Association) und DIN 277 zur Abbildung verschiedener nationaler und internationaler Flächenstandards	✓	
Bereitstellung vorintegrierter Flächenklassifizierungen gemäß OSCRE (Open Standards Consortium for Real Estate) zur Vereinfachung des Benchmarkings von Gebäuden	✓	
Verfügbarkeit von internationalen Maßeinheiten wie Quadratfuß, Quadratmeter und Pyeong und den Umrechnungsprozessen zur Vereinfachung der Flächenmessung bei internationalen Gebäudeportfolios	✓	
Automatische Kostenstellenzuweisung zur Ermittlung der zuweisbaren Flächen und der Kosten pro Abteilung Verwaltung von Historiendaten bzgl. Flächenzuweisungen und Infrastrukturassets zur Optimierung von Planungsentscheidungen	✓	
Verwaltung von Langzeitdaten zu Flächenzuweisungen und Infrastrukturassets zur Optimierung von Planungsentscheidungen für Gebäude	✓	
Bereitstellung webbasierter CAD-Pläne auf Gebäude-, Geschoss- und Abteilungsebene mit grafischen Ansichten der zugewiesenen Flächen und deren Möblierung	✓	

2. Strategisches Gebäudemanagement

Eine andere Möglichkeit Gebäude effektiv zu managen lässt sich mit einer strategischen Flächenplanung erreichen, bei der die verfügbare Fläche und die Flächenkonfiguration nach und nach auf die Geschäftsanforderungen des Unternehmens abgestimmt werden. Doch wie sieht dies in der Praxis aus?

Eine Möglichkeit ist die Suche nach einer Facility-Management-Lösung, die eine leistungsfähige strategische Gebäudeplanung umfasst, mit der wichtige Geschäftsanforderungen schnell ermittelt, komplexe Planungsanalysen vereinfacht und die Umsetzung strategischer Gebäudepläne optimiert werden können. Mit der richtigen Lösung, die eine leistungsfähige Performanceanalyse,

eine visuelle Szenariomodellierung und eine automatisierte Workflow-Engine umfasst, können Real Estate und Facility Planer alle Aspekte der Gebäude- und Liegenschaftsplanung effektiver gestalten.

Entscheiden Sie sich für eine Lösung, mit der sich die bestmöglichen Szenarien für die Flächenplanung zur Optimierung unrentabler Gebäude ermitteln lassen. Die Lösung sollte über leistungsfähige Funktionen für die Prognose und Zuordnung strategischer Gebäudepläne sowie deren Abgleich mit Ihren Geschäftszielen verfügen, und es ermöglichen, den Ist-Zustand und andere Szenarien für eine effiziente Gebäudenutzung- und Auslastung zu nutzen.

Strategisches Gebäudemanagement

Die Lösung sollte folgende Merkmale aufweisen:	IBM	Andere
Bereitstellung von Online- und Offlineformularen zur Erfassung des von Geschäftsbereichen und Abteilungen prognostizierten Flächenbedarfs zur Ermittlung der zukünftig benötigten Flächennutzung über mehrere Planungsperioden hinweg	✓	
Bewertung und Auswertung von Flächenbedarfsprognosen gegenüber dem verfügbaren Flächenbestand und den Planungszielen wie Belegungsrate, Auslastung und Belegungsdichte	✓	
Bereitstellung eines mehrstufigen Planungssystems zur Kaskadierung von Geschäftsplänen, Planungs- und Leistungszielen von Plänen der globalen bis hinunter zu Plänen der lokalen Ebene	✓	
Visuelle Tools zur Verlängerung bzw. Beendigung von Leasing-/Mietverhältnissen und zum Kauf bzw. Verkauf von Immobilien mit dem Ziel, Akquisitions-, Dispositions- und Konsolidierungsszenarios einfach zu modellieren	✓	
Bereitstellung von Tools zur Szenariomodellierung um die Auswirkungen von alternativen Arbeitsplatzstrategien wie zum Beispiel reservierungsbasierte Belegung (Hoteling) oder ePlace Konzepte zu ermitteln und auf diese Weise die Gebäudenutzung und Belegungsdichte zu optimieren	✓	
Stack-Planung zur Modellierung der Verteilung von Abteilungen auf neue und vorhandene Etagen	✓	
Empfehlungen von optimalen Flächenzuweisungen („best fit,“) auf Geschossebene bei abteilungsbezogenen Umzügen mit Stack-Planung zur Minimierung von Umzugs-, und Umbaukosten	✓	
Ermöglicht die automatische Erfassung von Abteilungsumzügen mit Stack-Planungsszenarios, und die Schätzung und den Vergleich von Umzugskosten und Umzugsraten verschiedener Szenarios mit den Planzielen	✓	
Bereitstellung von Szenarioanalysen und Vergleichen von Energieverbrauch, CO ₂ -Emissionen, Projektkosten und anderen Planungszielen zur Ermittlung der Alternativen mit dem höchsten Ertrag	✓	
Darstellung von strategischen Planungsszenarios im Vergleich zu Geschäftszielen, Status quo und sonstigen Szenarios	✓	
Erstellt automatisch Aufgaben und Projekte für die Akquisition bzw. Disposition von Immobilien, das Management von Bauvorhaben sowie die Umzugsplanung und deren Durchführung zur Steigerung der Effizienz der Planausführung	✓	
Automatische Erstellung von Arbeitsaufträgen auf Basis genehmigter Planungsszenarios zur schnelleren Realisierung und einer verbesserten Gebäudenutzung	✓	
Automatische Aktualisierung bei geänderten Flächenzuweisungen und den dafür entstandenen Kosten auf Mitarbeiterenebene	✓	

3. Umzugsmanagement

Eine immer flexiblere und mobilere Belegschaft kann zu einer größeren betrieblichen Effizienz und einer besseren Ökobilanz des Unternehmens führen. Dies zieht aber auch neue Herausforderungen für diejenigen nach sich, die für den Umzug von Mitarbeitern und deren Effektivität verantwortlich sind.

Die ideale Lösung bietet leistungsfähige Managementfunktionen für Umzüge, Neuzugänge und Änderungen und ermöglicht so ein effizienteres Management von Ad-hoc- und geplanten

Umzügen sowie eine Senkung der Betriebskosten.

Suchen Sie nach einer Lösung mit einem eigenständigen, automatisierten und zentralen System für die Anforderung, Genehmigung, Verfolgung und Terminierung von Umzügen sowie die Einbindung von Dienstleistern. Zusätzlich sollte die ideale Lösung die Erfassung der Flächennutzung und die Zuordnung der internen Kosten auf Abteilungskostenstellen ermöglichen.

Umzugsmanagement

Die Lösung sollte folgende Merkmale aufweisen:	IBM	Andere
Bereitstellung vordefinierter Dashboards für Umzugsmanager mit der Möglichkeit zur einfachen Anpassung von Endbenutzerdashboards an individuelle Arbeitsstile	✓	
Erstellung einer automatischen Reihenfolgeplanung von Personen- und Inventarumzügen in Gebäudeplanungsszenarios zur Optimierung der Umzugsplanung und der Umsetzung des bevorzugten Szenarios	✓	
Nutzung integrierter Workflowprozesse zur Beschleunigung der fristgerechten Erstellung und Umsetzung genehmigter Pläne in Umzugsprojekten und -aufgaben	✓	
Bereitstellung einer kombinierten Managementplattform für Umzugsanfragen, Genehmigungen und andere Serviceanforderungen über ein Mitarbeiter Self-Service-Portal	✓	
Ein Umzugsprozessmanagement das die die erforderlichen Umzugsprojekte und Aufgabendispositionen automatisch generiert und an die zuständigen Dienstleistungsunternehmen weiterleitet	✓	
Erstellung, Zuweisung und Weiterleitung automatischer Kundenbefragungen nach Abschluss des Umzugs mit dem Ziel, Qualität und Effektivität von Umzugsdienstleistungen zu verbessern	✓	
Bereitstellung diverser vordefinierter Performancemetriken wie zum Beispiel Umzugsrate, Zielerreichungsgrad der Dienstleistungs- und Umzugskosten, und fristgerechter Reaktionszeiten zum Vergleich von Umzugsmanagementprozessen gegenüber den Zielvorgaben	✓	

4. Reservierungsmanagement

Immer häufiger setzen Unternehmen auf alternative Arbeitsplatzstrategien, wenn es darum geht, die Nutzung von Gebäuden zu optimieren und die Belegungskosten zu senken. Gemeinsam genutzte Arbeitsbereiche, z. B. Konferenzräume und allgemein genutzte PC-Arbeitsplätze, sind wertvolle Ressourcen für Unternehmen. Damit sie dem Unternehmen einen möglichst hohen Nutzen bieten, muss ihre Nutzung jedoch überwacht und optimiert werden.

Unternehmen sollten nach einer Facility-Management-Lösung mit einem Reservierungssystem suchen, das im Home-Office tätigen und mobilen Mitarbeitern ein effektiveres Arbeiten ermöglicht, Konflikte bei der Belegung allgemein verfügbarer Flächen auf ein Minimum reduziert und die Reservierung dieser Flächen effektiver gestaltet. Das System sollte in die Auftrags- und Einkaufsfunktionen integriert sein, damit Aufgaben und Bestellungen im Zusammenhang mit Raumausstattung, Catering oder Audio-/Videotechnik automatisch generiert und an Dienstleister weitergeleitet werden können.

Reservierungsmanagement

Die Lösung sollte folgende Merkmale aufweisen:	IBM	Andere
Bereitstellung einfach anwendbarer web- und Microsoft® Outlook-basierter Formulare für Raumreservierungen zur Vereinfachung des Benutzerzugangs und der Nutzerakzeptanz	✓	
Bereitstellung persönlicher Präferenzen – z. B. bevorzugte Arbeitsplätze, Besprechungsräume und Ausstattung – zur Beschleunigung von Reservierungen	✓	
Bereitstellung von Arbeitsplatz- und Ausstattungskatalogen mit Informationen wie z. B. Fotos und Geschossplänen zur schnelleren Auswahl der richtigen Ressource	✓	
Wartelistentoptionen zur Optimierung der Nutzung von Konferenz-, Besprechungs- und Schulungsräumen	✓	
Anlagendispositionsmöglichkeiten zur Optimierung der Nutzung von Fahrzeugen, IT und Audio-/Videotechnik, inklusive Servern, Druckern, Projektoren und Videokameras	✓	
Gestatten von Reservierungen im Auftrag anderer Personen mit entsprechender Berechtigung	✓	
Automatische Erstellung von internen und externen Arbeitsaufträgen, Anforderungen und Bestellungen bei jeder Reservierung	✓	
Prozesse für Raumeinrichtung und -aufteilung zur Optimierung der Koordination zusammenhängender Services wie Catering und Bereitstellung der Ausstattung	✓	
Versand automatischer E-Mail- und Kalenderalarmbenachrichtigungen zur Erinnerung an Reservierungen	✓	
Visuelle Gantt-Diagramme zur Darstellung der Abhängigkeiten von Reservierungen und Aufgaben, die für die erfolgreiche Koordination eines Events entscheidend sind	✓	
Übermittlung von Informationen zu Gästen, die zu einem Meeting erwartet werden, an das Empfangs- und das Sicherheitspersonal sowie Führen eines Besucherprotokolls	✓	
Bereitstellung von Zeitplänen mit „Drag-and-drop“, Funktionalität, mit denen Event-Manager Termin und Ort von Events schnell und effizient ändern können	✓	

5. Architektur des Managementsystems

Unternehmen, die ihre Gebäude effizienter verwalten möchten, sparen Zeit und Geld, wenn sie sich für eine Facility-Management-Lösung entscheiden, die auf einer leistungsfähigen Technologieplattform basiert.

Halten Sie Ausschau nach einer zuverlässigen Lösung, die ein konstantes Leistungsniveau bietet; eine Lösung, die Tausende von gleichzeitig angemeldeten Benutzern ohne Unterbrechung oder lange Antwortzeiten unterstützt; eine Lösung, die benutzerfreundlich ist und leicht integriert werden kann und auf diese Weise zu einer Verringerung von Kosten und Komplexität bei gleichzeitiger Steigerung der Produktivität beiträgt.

Managementsystemarchitektur

Die Lösung sollte folgende Merkmale aufweisen:	IBM	Andere
Bereitstellung einer leistungsstarken, zentralen Technologieplattform und eines Datenrepositorys	✓	
Native Engine zur Performanceanalyse für die Datenaggregation und -zusammenfassung in einem Gebäudemanagement-Dataset	✓	

Managementsystemarchitektur

Die Lösung sollte folgende Merkmale aufweisen:	IBM	Andere
Unterstützung mehrerer Betriebssysteme und Architekturstandards sowie mehrerer Anwendungs-, Web- und Datenbankserver	✓	
Unterstützung von Hochverfügbarkeit durch Integration von Failover- und Lastausgleichsfunktionen (load balancer) in der Systemarchitektur	✓	
Nutzung und Unterstützung von Branchenstandards wie Identifikation, Authentifizierung, Verschlüsselung, Benutzerzugriff/-berechtigungen und Überwachung zur Sicherstellung der System- und Informationssicherheit	✓	
Definition von Sicherheitsrechten durch den Systemadministrator auf der Detailebene, die den Datenanforderungen bestimmter Unternehmensgruppen entspricht	✓	
Eine zentrale Workflow-Engine zur Bereitstellung, Durchführung und Automatisierung von Geschäftsprozessen	✓	
Integration auf Java™- und XML/SOAP (Simple Object Access Protocol) -Basis zur Optimierung sicherer Datenaustausche mit kritischen Unternehmenssystemen, z. B. Enterprise Resource Planning (ERP), Customer Relationship Management (CRM), HCM, SCM usw.	✓	
Grafische Konfigurationstools zur schnellen Konfiguration und Neukonfiguration von Anwendungen und Datenstrukturen/-elementen anhand eines bestimmten Datenmodells ohne Änderung des Quellcodes	✓	

Auswahl des geeigneten Anbieters

Der Anbieter, für den Sie sich entscheiden, sollte die ganze Bandbreite Ihrer Anforderungen an das Facility Management erfüllen können. Im Idealfall handelt es sich um einen Anbieter, der Sie außerdem bei der Implementierung der Lösung unterstützt und den langfristigen, kontinuierlichen Support übernimmt. Bevor die Entscheidung für einen Anbieter fällt, sollten Sie folgende Punkte klären:

Sind die Produkte des Anbieters eng aufeinander abgestimmt, sodass die nahtlose Integration der Funktionalität sichergestellt ist?

Vergewissern Sie sich, dass die gewählte Lösung mit verschiedenen Plattformen und Servern kompatibel ist und dass der Anbieter schnell auf Veränderungen bei Betriebssystemen und Infrastrukturen reagieren kann, sodass die Vorzüge von Plattformverbesserungen zeitnah genutzt werden können.

Bietet der Anbieter eine kurze Implementierungszeit?

Eine kosteneffiziente Lösung ist eine Lösung, die möglichst wenig Aufwand für die Systemkonfiguration erzeugt und die Projektkosten und -risiken gering hält. Der Anbieter sollte in der Lage sein, zuverlässige Implementierungs- und Qualitätssicherungsservices bereitzustellen, um Sie bei der Erreichung Ihrer Ziele im Facility Management zu unterstützen.

Wird die Lösung von einer erfahrenen Supportorganisation betreut, die über ein breites Spektrum an Know-how verfügt, um Ihnen im Bedarfsfall verlässlich zur Seite zu stehen?

Der Anbieter sollte einen sehr gut erreichbaren Kundendienst bieten, der schnell und effektiv auf Ihre Anfragen reagiert. Entscheiden Sie sich für einen Anbieter mit einer erfahrenen Supportorganisation, um den Nutzen Ihrer Investition zu maximieren.

Wie schätzen Sie die Zukunftsfähigkeit und Robustheit des Anbieters angesichts der hohen Dynamik der aktuellen Wirtschaft ein?

Entscheiden Sie sich für einen Anbieter, der auf langjährige und nachweisliche Erfahrungen beim effektiven Management seiner eigenen Immobilien zurückblicken kann – ein Anbieter, der über eine solide und zukunftsweisende Strategie verfügt, um andere Unternehmen bei der Erreichung ihrer Facility-Management-Ziele zu unterstützen, und der die Ressourcen besitzt, um auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten überleben zu können.

Kann der Anbieter strategisch konzipierte und technisch erstklassige Produkte bereitstellen, die zudem problemlos angepasst werden können?

Achten Sie beim Vergleich unterschiedlicher Facility-Management-Lösungen auf technische Exzellenz – die sich durch optimal abgestimmte Funktionalität, intelligente Architektur, breite Unterstützung für sich ändernde Branchenstandards und leistungsstarke Disaster-Recovery-Funktionen auszeichnet.

Smarter Buildings – Intelligenterere Gebäude mit IBM TRIRIGA

Bei der Prüfung der verschiedenen Facility-Management-Lösungen werden Sie feststellen, dass die IBM® Smarter Buildings-Lösungen alles bieten, was Sie für ein effektives Management Ihrer Gebäude benötigen. Die daraus resultierenden Gebäude und Gebäudeportfolios zeichnen sich durch besondere Kosteneffektivität aus, weil sie die Effizienz einer dezentral tätigen Belegschaft steigern, die Auslastung der Gebäude verbessern und die Einrichtung von Arbeitsplätzen im Unternehmen beschleunigen.

IBM TRIRIGA Produkte sind zudem Teil eines umfangreichen IBM Enterprise-Class-Softwareportfolios. Sie werden von mehr als einem Drittel der Fortune 100-Unternehmen genutzt und helfen Unternehmen, die Rentabilität ihres Immobilienportfolios zu steigern, die Betriebs- und Energiekosten zu senken und die mit Umwelt- und Finanzvorschriften verbundenen Risiken zu verringern.

Weitere Informationen

Wenn Sie mehr über IBM TRIRIGA Facility Management-Lösungen erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an den zuständigen IBM Vertriebsbeauftragten oder IBM Business Partner oder besuchen Sie uns unter: ibm.com/tivoli/tririga

Mithilfe von IBM Global Financing (IGF) können Sie die Software, die Ihr Unternehmen benötigt, kosteneffizient erwerben. Wir bieten Kunden individuelle Finanzierungslösungen, die auf ihre geschäftlichen Zielsetzungen abgestimmt sind und ihnen helfen, ihren Cashflow zu verbessern und die Gesamtkosten zu senken. Finanzieren Sie wichtige IT-Anschaffungen mit IGF und verschaffen Sie Ihrem Unternehmen einen Vorsprung. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: ibm.com/financing/de/



IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1
71139 Ehningen
Germany
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustrasse 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter: ibm.com/de

IBM, das IBM Logo, ibm.com und TRIRIGA sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Sind diese und weitere Markennamen von IBM bei ihrem ersten Vorkommen in diesen Informationen mit einem Markensymbol (® oder ™) gekennzeichnet, bedeutet dies, dass IBM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationen Inhaber der eingetragenen Marken oder der Common-Law-Marken (common law trademarks) in den USA war. Diese Marken können auch eingetragene Marken oder Common-Law-Marken in anderen Ländern sein.

Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter: ibm.com/legal/copytrade.shtml

Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken von Oracle und/oder den zugehörigen Tochtergesellschaften.

Microsoft ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken oder Servicemarken anderer Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern.

Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

Diese Veröffentlichung dient nur der allgemeinen Information. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen zu IBM Produkten und Services erhalten Sie bei der zuständigen IBM Verkaufsstelle oder dem zuständigen Reseller.

IBM leistet keine rechtliche Beratung oder Beratung bei Fragen der Buchführung und Rechnungsprüfung. IBM gewährleistet und garantiert nicht, dass seine Produkte oder sonstigen Leistungen die Einhaltung bestimmter Rechtsvorschriften sicherstellen. Der Kunde ist für die Einhaltung anwendbarer Sicherheitsvorschriften und sonstiger Vorschriften des nationalen und internationalen Rechts verantwortlich.

Fotos zeigen möglicherweise Konzeptstudien.

© Copyright IBM Corporation 2013



Bitte der Wiederverwertung zuführen